

## **CAPSTONE Education Programme Bildungschancen für die ländliche Bevölkerung in Sambia /Afrika (Z)**

Vielen afrikanischen Kindern, insbesondere Mädchen aus den ländlichen Regionen, wird das Recht auf Bildung und Ausbildung verwehrt: entweder sie haben keinen Zugang zu einer Volksschule "vor Ort" oder sie müssen den Schulbesuch abbrechen, weil sie zu Hause für Arbeitsdienste gebraucht werden.

Häufig ist auch das Ausbildungsniveau so mangelhaft, dass den Jugendlichen auf dem Lande die Möglichkeit zum Besuch einer weiterführenden Schule genommen wird; und ohne Ausbildung haben sie keine Chance, aus der Armutsfalle zu entkommen.



### **Bildungs- und Ausbildungsperspektiven eröffnen**

Das *Capstone Education Programme* soll mit einer *Tutoren-Schule vor Ort* nach dem Vorbild der *Fundaec Entwicklungsschulen* die Basis dafür schaffen, dass diese Jugendlichen den Primarabschluss nachholen können. Dies eröffnet ihnen die Möglichkeit, entweder mit der Sekundarstufe fortzufahren und sich weiter zu qualifizieren oder einen Beruf erlernen zu können.

Das "soziale Lernen" ist wichtiger Bestandteil des Lehrplans. So werden gute Voraussetzungen geschaffen, dass sich die Schüler zu aktiven und produktiven Mitgliedern ihrer dörflichen Gemeinschaft entwickeln.



## Bildungskonzept erarbeiten und testen

Für das *Capstone Education Programme* wird ein 1-jähriges Curriculum (15 Stunden pro Woche) entwickelt, das den Jugendlichen (12- 18 Jahre) in ihrer ländlichen Umgebung die Möglichkeit gibt, die Defizite ihrer meist sehr rudimentären Schulausbildung aufzuarbeiten.

Das Capstone *Curriculum* besteht aus drei Schwerpunkt-Kursen (jeweils mit 6 Bausteinen), die von den Tutoren und 2-4 "Testgruppen" jedes Jahr erprobt und weiterentwickelt werden.

Kurs 1: *Sprachfähigkeiten*

Kurs 2: *Leben in der Gesellschaft*

Kurs 3: *Mathematik und Naturwissenschaften*

Nach erfolgreichem Abschluss der Curriculum-Entwicklung und der staatlichen Anerkennung soll das Capstone Education Programme auch in andere Länder Afrikas übertragen werden.



## Wir verstärken das Projektteam

Ein engagiertes Team der *William Mmutle Masetlha Foundation (WMMF)* ist die Basis für eine erfolgreiche Arbeit vor Ort. Um die Entwicklung des Capstone Curriculums sicherzustellen, finanziert die Louis Leitz Stiftung seit April 2003 einen zusätzlichen Mitarbeiter des bis dahin 4-köpfigen Projektteams. Das Team besteht aus einer Programm-Koordinatorin, einem Curriculum Schreiber, zwei Mitarbeitern zur Überarbeitung des Curriculum-Materials und einem Koordinator für die Tutoren-Betreuung.



Bei der Entwicklung des Curriculums wird das Capstone Team unterstützt durch andere *NGO's* mit Projekterfahrung. Gefördert wird das Capstone Education Programme der WMMF seit Beginn in 1999 von der österreichischen *Two Wings Privatstiftung* in Linz.

## Ihre Spende stiftet Zukunft

Durch *Geldspenden* können wir unseren Beitrag an der zügigen Realisierung des *Capstone Education Programme* und der Anschlussprogramme (*SAT Program* und *Rural University*) erhöhen. Mit einer Spendensumme von EUR 4.000 kann *ein weiterer Mitarbeiter* für 1 Jahr gewonnen werden.

Bei *Spendenüberweisungen* an die Louis Leitz Stiftung bitte das Stichwort "CAPSTONE" angeben, neben dem vollständigen Namen (*Familien- und Vorname*) und der vollständigen Adresse (*Straße, PLZ, Ort*), damit wir Ihnen eine *Zuwendungsbestätigung* zuschicken können.



Wir suchen außerdem Kontakt zu Kooperationspartnern (Stiftungen, gemeinnützigen Organisationen und auch Privatpersonen), die einen Beitrag dazu leisten wollen, dieses sehr erfolgreiche, *kolumbianische Ausbildungskonzept* der *Fundaec Entwicklungsschulen* und das *afrikanische Konzept* des *Capstone Education Programme* der Masetlha Foundation auch in andere Länder Afrikas zu übertragen. Über [info@LLstiftung.de](mailto:info@LLstiftung.de) erreichen Sie uns auf direktem Weg.

## Warum gerade CAPSTONE?

"Als *Projektpate* engagiere ich mich für das *Capstone Education Programme* der Masetlha Foundation in Sambia, weil mich das Konzept der *Fundaec Entwicklungsschulen* für den ländlichen Raum mittels *Tutoren vor Ort* sehr überzeugt hat. Gerade Bildung und Ausbildung sind wichtige Voraussetzungen dafür, dass sich benachteiligte Menschen ein eigenständiges und selbstverantwortetes Leben aufbauen können. Gerade in den ländlichen Regionen der ärmsten Länder der Welt hat die Bevölkerung kaum eine Chance, der Spirale aus Armut und Perspektivlosigkeit zu entkommen.

Die *Fundaec Foundation* in Kolumbien hat bewiesen, dass dies möglich ist. Die Unterstützung von Replikationen des erfolgreichen und nachhaltigen Konzeptes der *Fundaec Entwicklungsschulen* in andere Länder der Welt - insbesondere in Länder des verarmten Kontinents Afrika - ist mir ein persönliches Anliegen und dafür engagiere ich mich gerne als *Projektpate* der Louis Leitz Stiftung."

**Helmut Leitz**, Projektpate CAPSTONE  
[helmut.leitz@LLstiftung.de](mailto:helmut.leitz@LLstiftung.de)